

Inhalt

Vorwort	7
1. Recht als Verhaltensregelung	13
a) Sozialgefüge als Kulturerscheinung	13
b) Verhaltensregelung durch objektive Gebote	14
c) Recht als „law in action“	16
2. Die Besonderheit der rechtlichen Verhaltensregelung	18
a) Recht und andere Verhaltensnormen	18
b) Garantiertes Recht als Zivilisationsprodukt	19
c) Die Struktur der organisierten Rechtsgewährleistung.	20
d) Faktische Komponenten der Anwendungs- und Durchsetzungschance	22
e) Rechtsvorschriften und Rechtsentstehungsnormen	24
f) Die Konstruktion der juristischen Person	26
3. Rechtlich geordnete Gemeinschaften als soziale Systeme	31
a) Systemtheoretische Grundvorstellungen	31
b) Gliederungen des Gesamtsystems	32
4. Recht als Regelung des Freiheitsgebrauchs	35
a) Recht als Abgrenzung und Gewährleistung von Freiheit.	35
b) Varianten der Freiheit	38
5. Recht als Interessenregelung	41
a) Interessenregelung durch staatliches Recht	41
b) Autonome Interessenregelung	44
c) Die Suche nach gemeinsamen Interessen	46

6. Recht als Element und Ausdruck einer Vorstellungswelt	49
a) Der Einfluß kulturspezifischer Leitideen auf das Recht	49
b) Wandel des Zeitgeistes – Wandel des Rechts.	51
c) Das Menschenbild als politische und rechtliche Leitidee	57
d) Die Perspektive legitimer Perspektivenvielfalt	58
7. Recht als gerechte Regelung	60
a) Die Unabweisbarkeit der Gerechtigkeitsfrage	60
b) Das Gewissen als letztzugängliche moralische Instanz	61
c) Die Suche nach Konsens	65
d) Rechtfertigung und Grenzen des Mehrheitsprinzips	68
8. Methoden rationaler Konsensgewinnung.	71
a) Diskursregeln	71
b) Vergleichendes Denken.	74
c) Auslegungsregeln	78
d) Entscheidungsanalysen	81
e) Die experimentierende Methode im Recht.	85
9. „Generalschlüssel“ zur Gerechtigkeit	88
a) Das Naturrecht.	88
b) Das Gemeinwohl	90
c) Die Gleichbehandlung	92
d) Die Allgemeinheit der Regeln	96
e) Ergebnis.	99
f) Über die Geltung ungerechten Rechts	99
10. Recht als sichere Verhaltensregelung	103
a) Begriff und Funktionen der Rechtssicherheit.	103
b) Klarheit und Übersichtlichkeit des Rechts	104
c) Rechtskontinuität	106

d) Orientierungssicherheit durch Einzelentscheidungen	108
e) Orientierungssicherheit über rechtserhebliche Verhaltensweisen und Sachverhalte	108
f) Generelle Norm und Billigkeit	110
11. Rechtsbildung im demokratischen Rechtsstaat	114
a) Kompetenzen und Konsens als Grundlagen der Rechtsbildung.	114
b) Die Strukturierung des demokratischen Prozesses	116
c) „Abklärung“ der Konsensfähigkeit durch Verfahren und Institutionen	119
d) Demokratische „Rückkoppelung“	124
e) Gesamtwürdigung	126
Verzeichnis der zitierten Literatur.	127
Namenverzeichnis	130
Sachverzeichnis	131